



Infosheet zu „READY-STeadY-EUROPE!“

Internationales Vernetzungstreffen zum Aufbau von Partnerschaften

vom 22.07.2013 – 29.07.2013 am Osterberg in Pfünz bei Eichstätt, Bayern, Deutschland

Hallo liebe Freunde der Jugendarbeit,

untenstehend findet ihr nun unser Infosheet mit allen wichtigen Punkten und Informationen zu unserem gemeinsamen Vernetzungstreffen „Ready-Steady-Europe!“ zum Aufbau von Partnerschaften im Juli 2013.

Ziel ist hierbei der Aufbau eines interkulturellen Dialogs zwischen den Jugendgruppen, die Auseinandersetzung mit gemeinsamen Themenschwerpunkten und Problemstellungen im Jugendbereich in den einzelnen Ländern, sowie die Möglichkeit im Rahmen des Zusammentreffens künftige gemeinsame multinationale Projekte zu planen, wie z.B. eine multilaterale Jugendbegegnung in Eichstätt.

Das Projekt soll Euch außerdem die Möglichkeit geben, unterschiedliche Jugendgruppen aus dem Landkreis Eichstätt kennenzulernen und Kooperationen mit diesen einzugehen. Uns ist es ein großes Anliegen mit Euch in der gemeinsamen Vernetzungswoche Ideen und Vorstellungen für zukünftige Projekte zu diskutieren und auch schon konkret in Planungen einzusteigen.

Schon im Vorfeld des eigentlichen Treffens ist hierbei der Austausch der Gruppierungen und die Möglichkeit sich an der Programmgestaltung zu beteiligen ein wichtiges Anliegen. Hier wird vor allem die virtuelle Kommunikation über Email und soziale Netzwerke eine große Rolle spielen. Hier habt Ihr die Möglichkeit schon vorab mit uns und den anderen Teilnehmern/innen über unsere Facebookseite www.facebook.com/readysteadyeurope in Kontakt zu treten, bzw. unserer dort angesiedelten Gruppe für die Teilnehmer/innen beizutreten.

Für das Projekt wird ein Förderantrag für das EU Förderprogramm „**Jugend in Aktion 4.3**“ gestellt. Von der Genehmigung der Projektförderung hängt die tatsächliche Durchführung des Projektes ab.

!!!Zusätzlich zu diesem Informationsblatt findet ihr noch weitere Dokumente, die ausgefüllt und innerhalb der angegebenen Frist an uns zurückgeschickt werden müssen.

*Datenblatt

*Vorläufige Einverständniserklärung

*Reisekostenkalkulation

Wir wünschen Euch viel Spaß beim Lesen und hoffen die Vorfreude wird geweckt.
Kontaktiert uns jederzeit und gerne bei Fragen Ideen, Wünschen und allem weiteren.

1. Ziele

Da wir bisher noch keine eigenen internationalen Projekte im Rahmen des europäischen Programmes „Jugend in Aktion“ organisiert haben, streben wir eine Vernetzung mit verschiedenen Organisationen der Jugendarbeit aus verschiedenen europäischen Ländern an, um dieses Vorhaben in die Tat umsetzen zu können. Unsere Ziele sind dementsprechend:

- Die Planung gemeinsamer Projekte
- Teamwork in einem internationalen Kontext; jeder Teilnehmer soll involviert werden und die Möglichkeit haben, das Programm aktiv mitzugestalten
- Partnerschaften zwischen den verschiedenen Organisationen entstehen lassen bzw. fördern
- Austausch über die länderspezifische Jugendarbeit durch die Kooperation mit lokalen Jugendverbänden ermöglichen
- Austausch über die Beteiligung von Jugendlichen in den jeweiligen Ländern
- Austausch über den Stellenwert der außerschulischen Bildung in den verschiedenen Ländern
- Kennenlernen unterschiedlicher Kulturen durch Teilnehmer aus verschiedenen Ländern
- Präsentation von Jugendprogrammen (Jugend in Aktion – Aktion 1.1) und Motivation der Teilnehmer, selbst aktiv zu werden
- Austausch von Erfahrungen in der internationalen Jugendarbeit

2. Aktuelle Teilnehmerorganisationen

Hier sind für Euch die Teilnehmerländer mit fester Zusage zu „Ready-Steady-Europe!“ aufgeführt. Weitere Länder sind angefragt und wir hoffen fest auf weitere Zusagen.

*Spanien: Jugendleiter/innen aus drei Gemeinden im Naturpark Sierra María-Los Vélez
www.losvelezturismo.org, www.ayuntamientodevelezblanco.org, www.velezrubio.org,
www.chirivel.es

*Frankreich: „LaFédé, Fédération d'Animation Rurale en Pays de Vilaine“ aus Redon in der Bretagne
<http://www.lafede.fr/>

*Slowakei: „Maldinfo Slovensko“, Bratislava
<http://www.mladiinfo.com/>

3. Anmeldung

Damit ihr auch tatsächlich teilnehmen könnt und wir den Zuschuss bei „Jugend in Aktion“ beantragen können, müsst Ihr folgende beigefügte Dokumente ausfüllen:

1. **Preliminary agreement of the partner**

bitte schickt uns das ausgefüllte und unterschriebene Formular gerne als erstes per Fax, aber jedoch auf jeden Fall **bis zum 10.12.12** auf dem postalischen Weg und mit Originalunterschrift an:

Kommunale Jugendarbeit
Residenzplatz 1
85072 Eichstätt
Germany

2. **Datasheet ANGABEN ZU DEN BETEILIGTEN EINRICHTUNGEN/
ORGANISATIONEN/ GRUPPEN**

gebt hier alle für den Antrag relevanten Daten über Eure Organisation ein. Ausgefüllt werden müssen alle orangenen Felder, die anderen sind optional. Dieses Datasheet bitte einfach per Email bis spätestens 10.12. zurücksenden

4. Kosten und Eigenfinanzierung

Unsere internationale Zusammenkunft zum Aufbau von Partnerschaften wird über das Förderprogramm

Jugend in Aktion – Aktion 4.3 Training und Vernetzung – Aufbau von Partnerschaften

<http://www.jugend-in-aktion.de/aktionsbereiche/unterstuetzungssysteme/>

gefördert.

Durch einen festgesetzten Tagessatz pro Teilnehmer, den wir aus diesen Fördergeldern beziehen, fallen keine weiteren Kosten für die beteiligten Länder in Bezug auf Unterbringung, Verpflegung und Seminarkosten an.

Zur Vorbereitung auf das Projekt im jeweiligen Land, haben wir eine Pauschale zwischen 200,- bis 400,- Euro für jedes teilnehmende Land vorgesehen. Die genaue Höhe des Betrages ist noch abhängig von der genauen Kalkulation. Hier sind noch einige Punkte zu klären, wie z.B. die genaue Teilnehmerzahl. Sobald die Höhe des Zuschusses klar und die Kalkulation abgeschlossen ist, werden wir Euch über die exakte Höhe des Zuschusses informieren, mit dem Ihr dann Eure Vorbereitungen finanzieren könnt (Siehe Punkt...).

In Bezug auf Reisekosten gelten hier jedoch einige Besonderheiten. Aus Fördermitteln werden 70% der anfallenden Kosten für Flüge, Zugverbindungen, Busse, etc. übernommen, 30% fallen jedoch in den Bereich der Eigenfinanzierung und müssen selbst getragen werden.

Um Euch die 70% der angefallenen Kosten erstatten zu können, sind offizielle Dokumente und Belege unerlässlich.

!!!Deswegen alles an Quittungen, Bestätigungen, Belegen etc. aus denen ersichtlich hervorgeht, dass sie in Bezug zu unserer geplanten Aktion stehen, sammeln, aufheben und zur geplanten Aktion im Juli 2013 mitbringen, bzw. uns diese im Anschluss des Projektes zuzusenden!!!

WICHTIG: Der Kauf der Reisetickets darf erst ab 01.05.12 getätigt werden!

Buchungen, die vor dem 01.05.12 getätigt werden, sind förderschädlich, d.h. die Kosten werden dann nicht über den Fördertopf von Jugend in Aktion gefördert und müssen dann selbst komplett getragen werden.

5. Reisekostenkalkulation

Für die Förderung durch Jugend in Aktion gelten nur Reisetickets und Buchungen, bzw. Bezahlungen innerhalb des Projektzeitraumes. Dieser beginnt ab dem 01.Mai.2013, vorher sollten somit durch Euch keine Buchungen vorgenommen werden, da sonst die Fördermöglichkeit verfällt und eine Rückerstattung der Kosten nicht mehr möglich ist.

Für die Antragstellung ist jedoch eine vorläufige Kalkulation der jeweiligen Reisekosten nötig. Zum Zeitpunkt der Abrechnung wird auch nur innerhalb der vorab kalkulierten Höhe der Reisekosten refinanziert. Deshalb benötigen wir von Euch Kalkulationsaufstellungen zu den voraussichtlichen Reisekosten für An- und Abfahrt, die ab Mai 2013 anfallen werden (Flugpreise, Zugkosten, etc.). Diese sendet ihr bitte zusammen mit den anderen ausgefüllten Materialien zurück an uns.

Hinweis: Die voraussichtlichen Reisekosten sind mit aussagekräftigen und nachvollziehbaren Preisauskünften und / oder Kalkulationen darzustellen, sowie die kostengünstigsten Verkehrsmittel, bzw. Tarife (immer in der economy class) zu nutzen. -vgl. Jugend in Aktion- Bei der Kalkulation der voraussichtlichen Reisekosten müsst Ihr dringend evtl. Preissteigerungen bis Mai beachten!

Falls Ihr dabei Hilfe braucht, meldet Euch bitte. Wir werden versuchen Euch zu gut wie möglich unterstützen.

6. Aufsichtspflicht

Unsere internationale Begegnung zum Aufbau von Partnerschaften ist für Jugendliche ab 16 Jahren ausgeschrieben. Deshalb fallen hier einige Besonderheiten in Bezug auf die gesetzliche Aufsichtspflicht an. Während der An- und Abreise aus den verschiedenen beteiligten Ländern und auch während unserem Vernetzungstreffen muss diese durch eigene Aufsichtspersonen/Begleitpersonen, bzw. Zustimmungen der Eltern gewährleistet sein. Die Kommunale Jugendarbeit und der Kreisjugendring übernehmen keine Aufsichtspflicht.

7. Der Ort des Geschehens!

!!!Osterberg-Eichstätt-Altmühltal!!!

Das Diözesanzentrum Osterberg – Jugendzeltlagerplatz mit Selbstversorgerhaus des DPSG (Pfadfinder)) liegt in Pfünz inmitten des Naturparks Altmühltal.

Wacholdertrockenwiesen und Kalkfelsen verleihen der Landschaft ihr typisches Aussehen. Seit langem gilt die Altmühl für Wasserwanderungen und Kanutouren als Geheimtipp. Die Gegend eignet sich auch vorzüglich für Radtouren, Kletterpartien und Wanderungen abseits der Verkehrsstraßen. Die Zeugnisse der Vergangenheit, wie Höhlen der Vorzeit, Siedlungsreste der Frühgeschichte, eindrucksvolle Spuren der Römerzeit, Kirchen und Herrensitze des Mittelalters machen hier Geschichte erlebbar.

Der Osterberg in Pfünz im Landkreis Eichstätt verfügt über mehrere Zeltplätze und ein Selbstversorgerhaus.

Das Selbstversorgerhaus bietet 34 Personen in gemütlichen Mehrbettzimmern einen Schlafplatz, während für abenteuerlustige Teilnehmer Zelte und Nachtlager auf dem angrenzenden Zeltplatz aufschlagen werden.

Ein Aufenthalt garantiert neue Erfahrungen in der Natur, die Hütte und der Zeltplatz bieten die Herausforderung an, mit dem einfachen Leben wirklich ernst zu machen – und sei es auch nur für unsere eine gemeinsame Woche. Dazu gehören das Spielen und Toben auf dem weiten Gelände und eine Feuerstelle, für stimmungsvolle Abendrunden und fröhliches Beisammensein.

Infos zum Zeltplatz und Selbstversorgerhaus findet Ihr unter:

www.dpsg-eichstaett.de

Nach Möglichkeit werden wir demnächst noch weitere Fotos auf unsere Facebookseite www.facebook.com/readysteadyeurope stellen.

Nur ca. 7 km vom Zeltplatz und Selbstversorgerhaus in Pfünz entfernt liegt die Bistumsstadt Eichstätt.

Mit ihrem Dom und der fürstbischöflichen Residenz besticht sie durch ihr typisch süddeutsches Stadtbild, das geprägt ist durch zahlreiche und prächtige Kirchen- und Klosterbauten. Darüber thront die Willibaldsburg aus dem 14. Jahrhundert, darin untergebracht das Jura-Museum, das zu den schönsten gelegenen Naturkundemuseen Deutschlands zählt und über eine sehenswerte und einzigartige Fossilienausstellung verfügt. Auch ein Teil des berühmten Pilgerpfades „Jakobsweg“ mit dem Ziel Santiago de Compostela findet sich in Eichstätt und dem Altmühltal, diesen nutzen die Pilger damals wie heute, um die am besten erhaltene Nachbildung des Hl. Grabes Christi aus romanischer Zeit in Deutschland und die Gräber der Diözesanheiligen Willibald und Walburga zu besichtigen.



8. Programm

Die konkrete Programmplanung wird derzeit nochmal überarbeitet, um Förderbedingungen von Jugend in Aktion noch besser zu erfüllen. Ihr erhaltet den Programmablauf – der allerdings noch Raum für Eure Gestaltungsmöglichkeiten und aktive Beteiligung lassen wird – in den nächsten Tagen.

9. Hier seid ihr gefragt 😊 Eure aktive Beteiligung an der Programmgestaltung

Uns ist es ein großes Anliegen, alle Teilnehmer aktiv mit in den Vorbereitungsprozess unseres Vernetzungstreffens mit einzubeziehen und dieses gemeinsam interessant zu gestalten. Dafür seid ihr bereits im Vorfeld gefragt und gefordert. Eurer Kreativität, Euren Ideen, Wünschen, etc. sind hier keine Grenzen gesetzt. Ein bunt gemischtes und vielfältiges Sortiment an Euren Ergebnissen bereichert unsere gemeinsame Woche ungemein und macht diese aus.

Das müsst ihr mit im Gepäck haben:

1. Warm-Up Spiele und Kooperationsspiele oder Spiele zur interkulturellen Kommunikation
2. eine kreative und anschauliche Vorstellung Eurer Organisation(en) und Eurer Aktivitäten (Plakate, Bilder, Musik, Filme, Sketche, etc...) Dabei sind Eurer Fantasie keine Grenzen gesetzt.
3. Je einen Moderator pro Land für ein selbstgewähltes Themengebiet im Bereich der Jugendarbeit, Jugend allgemein, etc., das Euch beschäftigt.
(auf jeden Fall dabei sind die Themen Jugendpartizipation und die Rolle eines Jugendleiters im jeweiligen Land, gerne kann auch eines dieser Themen ausgewählt werden). Der Moderator leitet während „Ready-Steady-Europe!“ im Programmpunkt

Worldcafé eine kleine Diskussionsrunde zu diesen Themen an.

4. Jedes Land soll einen kulinarischen Abend gestalten. Überlegt Euch dazu Rezepte, Dekoration und Gestaltung und sendet uns dazu vor Beginn der Maßnahme Einkaufslisten zu. Bei der Zubereitung Eurer heimischen Gerichte wird Euch unser Küchenpersonal unterstützen.
5. Ihr habt noch selber Ideen, oder wollt Euch noch intensiver einbringen? Dann sagt uns das rechtzeitig im Vorfeld, damit wir es bei der Programmplanung berücksichtigen können.

Dies werdet ihr vorab gemeinsam in Vorbereitungstreffen oder Ähnlichem ausarbeiten, gemeinsam gestalten, Ideen sammeln, etc. Bitte übermittelt doch Eure Entscheidungen zu oben aufgeführten Themengebieten, Einkaufslisten, und alle weiteren benötigten Daten rechtzeitig an uns.

Zur Vorbereitung auf das Projekt im jeweiligen Land, haben wir eine Pauschale zwischen 200,- bis 400,- Euro für jedes teilnehmende Land vorgesehen. Die genaue Höhe des Betrages ist noch abhängig von der genauen Kalkulation.

10. Zeit und Raum für Verstehen

Bedenken oder Angst vor Sprach- oder Verständnisschwierigkeiten? Macht Euch deshalb keine Sorgen! Es ist uns ein großes Anliegen uns gemeinsam genügend Zeit zu nehmen, um alles in Ruhe anzugehen und genügend und ausreichend Platz für Übersetzungen, Rückfragen, gemeinsame Besprechungen, Diskussionen und das Verstehen an sich einzuräumen und bereit zu halten. Die gemeinsame Verständigungssprache während unseres Projekts „READY-STEADY-EUROPE!“ ist English.

11. Translation Panel

Um gemeinsam den neuen Sprachen unserer Teilnehmer näher zu kommen und diese intensiver kennen zu lernen, möchten wir mit Euch zusammen ein sog. „Translation Panel“ einrichten. Beginnen werden wir dieses Board mit einfachen, aber häufig gebrauchten und nützlichen Wörtern, wie zum Beispiel: Hallo, Danke, Wie geht es Dir?, etc. Jedoch sind hierbei während unserer Projektwoche jederzeit viele Ergänzungen durch Euch und das Einfügen neuer lustiger Wörter oder spannender Redewendungen an unserem gemeinsamen Translation Panel gewünscht.

12. Filmische Begleitung

Da wir unsere gemeinsamen Erlebnisse und Aktivitäten während der Projektwoche gerne filmisch dokumentieren möchten, wird uns ein ehrenamtliches Filmteam einer beteiligten Jugendgruppe begleiten. Abschließend soll aus den Filmmaterialien ein Film auf DVD erstellt werden, der mit nach Hause genommen werden kann und unsere internationale Zusammenkunft unvergesslich hält.

13. Evaluation

Im Laufe der Woche wird es verschiedene Evaluationszeiten geben, in denen wir mit verschiedenen Methoden gemeinsam unser Treffen reflektieren. So könnt ihr eure Meinung ausdrücken und wir können Dinge anpassen und eure Anregungen berücksichtigen. Außerdem gibt es die Möglichkeit, im Anschluss an unser Treffen einen Youthpass anzufertigen.

Der Youthpass ist ein Zertifikat der EU, das eure Teilnahme an unserer Zusammenkunft bestätigt und darüber Auskunft gibt, welche Kompetenzen ihr erworben habt.

(<https://www.youthpass.eu/en/youthpass/>)

14. Facebook

Uns gibt es jetzt auch auf **facebook!!!**, besucht unsere Seite und tretet der gemeinsamen Gruppe bei, wir freuen uns auf Euch!

www.facebook.com/ready-steady-europe

Bei Fragen, Wünschen, Ideen, etc. wendet Euch sehr gerne und jederzeit an uns, wir helfen Euch gerne weiter.

Euer Planungsteam

Claudia Treffer, Klaus Bittlmayer, Anna Beck, Eva Mader

This project has been funded with the support of the European Commission



Education and Culture DG



'Youth in Action' Programme